

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein 2003

Die Baugenehmigungsstatistik gibt einen Überblick über die Nachfrage nach Bauleistungen im Hochbau. Sie unterscheidet dabei zwischen den beiden großen Bereichen Wohnbau und Nichtwohnbau. Im Wohnbau werden die Baumaßnahmen an Wohngebäuden zusammengefaßt, im Nichtwohnbau solche an Gebäuden, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen.

2003 wurden in Schleswig-Holstein 8 455 Wohngebäude mit 6,3 Mill. m³ Rauminhalt und 1 009 Nichtwohngebäude mit 4,8 Mill. m³ von den Bauaufsichtsbehörden zum Bau freigegeben. Gemessen am Rauminhalt lagen die Baugenehmigungen im Wohnbau um 20 % über und im Nichtwohnbau um 28 % unter dem Ergebnis des Jahres 2002.

In beiden Baubereichen zusammen wurden Bauanträge mit insgesamt 12 094 Wohnungen genehmigt, 1 948 Wohnungen oder 19 % mehr als im Jahr davor. Von der Gesamtzahl der Wohnungen entfallen auf den

Wohnbau

durch Errichtung neuer Gebäude	11 191 Wohnungen
durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden (Saldo aus Zu- und Abgang)	738 Wohnungen

Nichtwohnbau

durch Errichtung neuer Gebäude	120 Wohnungen
durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden (Saldo aus Zu- und Abgang)	45 Wohnungen

12 094 Wohnungen

Von den 12 094 insgesamt genehmigten Wohnungen entfielen 11 191 Einheiten auf neu zu errichtende Wohngebäude, das sind 22 % mehr als im Vorjahr. 8 664 Wohnungen (+ 22 %) waren in Eigenheimen geplant, und zwar 7 678 in Einfamilienhäusern und 986 Wohnungen in Zweifamilienhäusern. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nachfrage nach Zweifamilienhäusern um 20 % gestiegen, die Nachfrage nach Einfamilienhäusern um 22 %.

Der Geschoßwohnungsbau (Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen) lag mit 2 527 genehmigten Wohnungen um fast 26 % über dem Vorjahresniveau.

2003 wurden 1 641 Baugenehmigungen im Nichtwohnbau erteilt, 7 % weniger als im Vorjahr. Hiervon entfielen 1 009 auf die Errichtung neuer Gebäude und 632 auf Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Durch die Errichtung der neuen Gebäude waren 120 Wohnungen geplant.

Erläuterungen 3

Tabellen

1. Baugenehmigungen im Wohnbau 1994 - 2003

1.1 Errichtung neuer Wohngebäude 4

1.2 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau 4

2. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 1994 - 2003 4

3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1994 - 2003
 – alle Baumaßnahmen – 5

4. Baugenehmigungen im Wohnbau 2003 nach Gebäudearten und Bauherren 6

5. Baugenehmigungen im Wohnbau 2003 nach Kreisen

5.1 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau 7

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude 7

6. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2003 nach Gebäudearten und Bauherren 8

7. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2003 nach Kreisen 9

8. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2003 nach Art der Beheizung
 – Errichtung neuer Gebäude – 10

9. Baugenehmigungen im Fertigteilibau 2003 nach Gebäudearten und Bauherren
 – Errichtung neuer Gebäude – 11

Grafik

Baugenehmigungen für Wohnungen in Schleswig-Holstein seit 1951 12

Erläuterungen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

Wohneinheit/Wohnungen

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S.1300).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit)

Zeichen und Abkürzungen

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- × Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Baugenehmigungen im Wohnbau 1994 - 2003

1.1 Errichtung neuer Wohngebäude

Jahr	Insgesamt ¹					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³
1994	10 253	10 412	22 553	1 946	205	9 016	6 403	10 446	1 188	206
1995	8 195	8 762	19 269	1 652	214	7 059	5 020	8 190	927	213
1996	8 751	8 328	17 206	1 579	219	7 837	5 402	8 938	1 024	219
1997	10 099	9 138	19 002	1 775	218	9 210	6 116	10 241	1 187	219
1998	11 047	9 323	18 031	1 784	215	10 337	6 752	11 211	1 307	215
1999	11 321	8 902	16 662	1 733	211	10 763	7 006	11 577	1 363	211
2000	8 619	6 591	11 641	1 287	202	8 259	5 491	8 848	1 077	202
2001	7 359	5 597	10 090	1 106	207	7 039	4 587	7 507	911	207
2002	6 958	5 221	9 142	1 016	210	6 706	4 383	7 117	869	210
2003	8 455	6 260	11 191	1 247	210	8 171	5 220	8 664	1 055	210

¹ einschließlich Wohnheime

1.2 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau

Jahr	Wohnungen insge- samt		Davon							
			Öffentliche Bauher- ren ²		Wohnungs- unternehmen		Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1994	25 266	100	514	2,0	7 762	30,7	1 908	7,6	15 082	59,7
1995	21 905	100	326	1,5	7 320	33,4	2 043	9,3	12 216	55,8
1996	19 227	100	262	1,4	4 700	24,4	1 669	8,7	12 596	65,5
1997	20 787	100	214	1,0	6 743	32,4	1 769	8,5	12 061	58,0
1998	19 647	100	250	1,3	5 947	30,3	1 944	9,9	11 506	58,6
1999	17 733	100	265	1,5	4 919	27,7	1 466	8,3	11 083	62,5
2000	12 763	100	216	1,7	3 079	24,1	1 362	10,7	8 106	63,5
2001	10 968	100	281	2,6	2 877	26,2	828	7,5	6 982	63,7
2002	9 908	100	128	1,3	2 204	22,2	869	8,8	6 707	67,7
2003	11 929	100	334	2,8	2 324	19,5	799	6,7	8 472	71,0

² einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 1994 - 2003

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude												
	insgesamt		davon									sonstige Nicht- wohn- gebäude	
			Anstaltsgebäude		Bürogebäude		landwirt- schaftliche		nichtlandwirt- schaftliche				
	Betriebsgebäude						Anzahl		1 000 m ³				
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl					1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³
1994	1 318	7 483	14	160	90	462	467	1 348	637	5 062	110	450	
1995	1 338	6 177	21	182	74	286	458	1 389	637	3 690	148	629	
1996	1 255	5 742	12	92	83	405	444	1 407	586	3 310	130	528	
1997	1 240	5 385	17	218	97	577	513	1 534	498	2 450	115	606	
1998	1 357	6 837	14	68	89	530	529	1 752	630	4 055	95	432	
1999	1 416	6 868	22	204	123	427	497	1 859	658	4 060	116	318	
2000	1 331	6 578	19	182	107	585	485	1 548	623	3 827	97	437	
2001	1 147	6 443	19	167	83	376	424	1 486	520	4 058	101	356	
2002	1 066	6 679	27	352	53	238	446	1 525	443	4 043	97	523	
2003	1 009	4 786	17	170	66	215	471	1 639	374	2 536	81	226	

3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1994 - 2003

alle Baumaßnahmen¹

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau			Nichtwohnbau			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnfläche ² in 1 000 m ²	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	
1994	13 413	25 266	2 196	2 170	479	1 310	25 745
1995	11 214	21 905	1 895	2 285	640	1 232	22 545
1996	11 944	19 227	1 811	2 190	466	1 138	19 693
1997	13 438	20 787	1 996	2 099	302	1 073	21 089
1998	14 289	19 647	2 021	2 246	334	1 323	19 981
1999	14 478	17 733	1 918	2 257	334	1 316	18 067
2000	11 408	12 763	1 466	2 251	191	1 304	12 954
2001	9 907	10 968	1 250	1 947	173	1 208	11 141
2002	9 492	9 908	1 152	1 768	238	1 278	10 146
2003	11 013	11 929	1 384	1 641	165	888	12 094
davon							
FLENSBURG	225	228	26	24	2	13	230
KIEL	319	314	36	41	2	54	316
LÜBECK	516	794	80	61	7	56	801
NEUMÜNSTER	247	147	20	48	-3	47	144
Dithmarschen	444	404	52	113	1	52	405
Herzogtum Lauenburg	662	842	93	73	8	42	850
Nordfriesland	975	1 044	118	261	30	111	1 074
Ostholstein	653	896	91	101	20	40	916
Pinneberg	1 322	1 541	173	132	15	71	1 556
Plön	646	598	74	71	11	32	609
Rendsburg-Eckernförde	1 092	1 124	136	151	5	66	1 129
Schleswig-Flensburg	965	937	120	155	6	75	943
Segeberg	1 241	1 305	153	146	14	67	1 319
Steinburg	524	504	59	125	14	80	518
Stormarn	1 182	1 251	152	139	33	82	1 284

¹ Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

² ohne sonstige Wohneinheiten

4. Baugenehmigungen 2003 im Wohnbau nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude/Baumaßnahmen	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Wohnräume	Veransch. Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR
			insgesamt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²		
Errichtung neuer Gebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	7 678	5,9	7 678	958,4	41 721	999 422
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	493	1,1	986	96,7	4 355	98 576
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	280	13,8	2 527	191,5	9 028	210 166
Wohnheime	4	1,8	–	–	206	9 149
Wohngebäude zusammen	8 455	22,6	11 191	1 246,7	55 310	1 317 313
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	33	–	49	5,0	227	5 152
Unternehmen	1 543	11,0	3 073	287,4	13 222	305 625
davon						
Wohnungsunternehmen	1 087	9,8	2 342	214,6	10 049	232 062
Immobilienfonds	22	–	26	3,3	129	3 063
sonstige Unternehmen	434	1,2	705	69,5	3 044	70 500
Private Haushalte	6 802	6,8	7 825	938,3	40 888	976 694
Organisationen ohne Erwerbszweck	77	4,8	244	15,9	973	29 842
Alle Baumaßnahmen im Wohnbau						
Wohngebäude zusammen	11 013	- 11,3	11 929	1 383,8	60 518	1 479 962
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	51	-0,0	56	6,2	275	8 884
Unternehmen	1 706	4,7	3 123	299,7	13 677	329 432
davon						
Wohnungsunternehmen	1 158	6,2	2 324	220,5	10 194	246 737
Immobilienfonds	23	–	26	3,4	129	3 081
sonstige Unternehmen	525	- 1,5	773	75,9	3 354	79 614
Private Haushalte	9 156	- 19,8	8 472	1 059,8	45 471	1 106 737
Organisationen ohne Erwerbszweck	100	3,8	278	18,1	1 095	34 909

5. Baugenehmigungen im Wohnbau 2003 nach Kreisen

5.1 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau

KREISFREIE STADT Kreis	Errichtung neuer Gebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Wohn- ge- bäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche ¹	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten des Bau- werkes in 1 000 EUR	Woh- nungen	Wohn- fläche in 1 000 m ²	veran- schlagte Kosten des Bau- werkes in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLensburg	181	131	198	1 105	22,2	1,8	29 292	30	4,0	5 939
KIEL	209	154	297	1 423	32,2	0,3	34 349	17	4,2	6 879
LÜBECK	377	371	770	3 505	74,2	2,2	76 825	24	6,0	9 823
NEUMÜNSTER	132	79	147	706	15,4	0,2	16 542	–	5,0	10 605
Dithmarschen	343	241	383	2 062	46,7	0,7	50 114	21	5,4	5 025
Herzogtum Lauenburg	549	433	809	3 817	87,3	1,7	88 483	33	5,9	6 366
Nordfriesland	697	497	925	4 440	101,4	1,9	106 076	119	16,2	21 195
Ostholstein	470	420	868	3 748	84,3	3,2	87 927	28	6,5	8 464
Pinneberg	1 088	816	1 438	7 192	159,1	5,3	175 596	103	14,0	15 281
Plön	478	314	567	2 908	65,1	0,4	65 064	31	8,7	8 989
Rendsburg-Eckernförde	869	618	1 075	5 478	124,9	1,4	127 437	49	11,4	12 621
Schleswig-Flensburg	828	559	899	4 849	111,9	0,5	113 965	38	8,3	7 745
Segeberg	953	687	1 190	5 967	135,1	0,5	146 938	115	17,5	16 622
Steinburg	378	258	465	2 340	51,6	0,6	54 936	39	7,7	9 211
Stormarn	903	683	1 160	5 770	135,3	1,8	143 769	91	16,3	17 884
Schleswig-Holstein	8 455	6 260	11 191	55 310	1 246,7	22,6	1 317 313	738	137,2	162 649

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude

KREISFREIE STADT Kreis	Insgesamt	Darunter mit ... Wohnungen ¹			
		1	2	3 und mehr	
				Gebäude	Wohnungen
Anzahl					
FLensburg	181	168	10	2	10
KIEL	209	194	6	9	91
LÜBECK	377	322	13	42	422
NEUMÜNSTER	132	127	3	2	14
Dithmarschen	343	324	12	6	35
Herzogtum Lauenburg	549	486	40	23	243
Nordfriesland	697	585	75	37	190
Ostholstein	470	401	35	34	397
Pinneberg	1 088	1 012	42	34	342
Plön	478	434	31	13	71
Rendsburg-Eckernförde	869	790	56	23	173
Schleswig-Flensburg	828	779	36	11	48
Segeberg	953	877	57	19	199
Steinburg	378	348	26	4	65
Stormarn	903	831	51	21	227
Schleswig-Holstein	8 455	7 678	493	280	2 527

¹ ohne Wohnheime

**6. Baugenehmigungen 2003
im Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Gebäude/Baumaßnahmen	Rauminhalt in 1 000 m³	Nutzfläche in 1 000 m²	Wohnungen		Veransch. Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohnfläche in 1 000 m²	
Errichtung neuer Gebäude						
Anstaltsgebäude	17	170	38,9	14	0,3	44 316
Büro- und Verwaltungsgebäude	66	215	44,6	30	2,5	50 350
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	471	1 639	279,2	8	0,8	65 941
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	374	2 536	352,0	64	5,6	184 675
Fabrik- und Werkstattgebäude	73	567	74,8	9	0,9	53 851
Handels- einschl. Lagergebäude	269	1 907	265,2	38	3,5	118 392
Sonstige Nichtwohngebäude	81	226	38,2	4	0,9	39 046
Nichtwohngebäude zusammen	1 009	4 786	752,8	120	10,1	384 328
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	75	530	71,0	3	0,2	57 540
Unternehmen	865	4 062	645,2	96	7,8	295 365
darunter						
produzierendes Gewerbe	107	921	123,2	14	1,8	76 722
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	286	1 494	242,2	74	5,2	153 222
Private Haushalte	32	60	10,8	14	1,5	6 135
Organisationen ohne Erwerbszweck	37	135	25,8	7	0,6	25 288
Alle Baumaßnahmen im Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	63	×	56,8	13	-0,0	88 119
Büro- und Verwaltungsgebäude	139	×	56,1	43	2,4	67 308
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	608	×	303,8	24	3,0	80 019
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	643	×	412,6	94	9,1	234 137
Fabrik- und Werkstattgebäude	133	×	91,3	14	1,5	66 076
Handels- einschl. Lagergebäude	422	×	299,3	52	5,6	147 670
Sonstige Nichtwohngebäude	188	×	58,9	- 9	- 0,4	70 692
Nichtwohngebäude zusammen	1 641	×	888,2	165	14,0	540 275
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	163	×	96,3	- 4	- 0,4	102 842
Unternehmen	1 342	×	744,8	143	12,2	384 703
darunter						
produzierendes Gewerbe	172	×	139,1	19	2,2	89 977
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	563	×	302,1	100	6,8	215 733
Private Haushalte		×				
Organisationen ohne Erwerbszweck	74	×	34,0	9	0,7	43 637

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2003 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Errichtung neuer Gebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Gebäude	Rauminhalt in 1 000 m ³	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küchen)	Wohnfläche ¹	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	veranschlagte Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLENSBURG	9	66	1	5	0,2	10,3	3 952	1	2,8	8 376
KIEL	23	341	–	–	–	49,7	51 206	2	4,7	9 743
LÜBECK	29	406	7	26	0,6	44,3	17 009	0	11,4	9 402
NEUMÜNSTER	21	292	1	4	0,1	41,7	23 766	-4	5,7	6 178
Dithmarschen	80	311	3	13	0,3	45,5	20 770	-2	6,0	4 340
Herzogtum Lauenburg	54	238	7	29	0,7	38,8	16 272	1	3,1	5 409
Nordfriesland	161	520	25	77	1,8	93,3	43 367	5	18,2	24 188
Ostholstein	54	170	8	40	1,0	33,6	28 450	12	6,5	8 451
Pinneberg	71	352	9	32	0,7	58,1	35 246	6	12,9	16 964
Plön	44	144	10	40	0,8	26,2	13 419	1	6,0	5 551
Rendsburg-Eckernförde	102	351	5	30	0,8	59,5	24 830	0	6,2	8 790
Schleswig-Flensburg	117	367	3	10	0,2	63,3	22 711	3	11,7	4 843
Segeberg	86	319	9	38	1,0	53,6	20 498	5	13,2	9 673
Steinburg	78	466	8	27	0,5	67,4	27 346	6	12,8	16 005
Stormarn	80	444	24	44	1,5	67,5	35 486	9	14,4	18 034
Schleswig-Holstein	1 009	4 786	120	415	10,1	752,8	384 328	45	135,4	155 947

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

8. Baugenehmigungen 2003
im Wohn- und Nichtwohnbau nach Art der Beheizung
Errichtung neuer Gebäude

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude ¹ zusammen		darunter mit ... Wohnungen			Nichtwohngebäude zusammen		
			1	2	3 und mehr ²			
	Gebäude	Wohnungen			Gebäude	1 000 m ³		
Heizungsart								
Fernheizung	1 101	1 709	990	90	629	65	46	293
Blockheizung	37	100	32	2	66	4	6	77
Zentralheizung	7 272	9 322	6 615	892	1 815	208	377	1 946
Etagenheizung	19	34	15	2	17	3	1	4
Einzelraumheizung	26	26	26	–	–	–	24	66
Ohne Heizung	–	–	–	–	–	–	555	2 401
Insgesamt	8 455	11 191	7 678	986	2 527	280	1 009	4 786
Vorwiegend verwendete Heizenergie								
Fernwärme	1 101	1 709	990	90	629	65	46	293
Koks/Kohle	7	7	7	–	–	–	–	–
Öl	318	364	285	52	27	5	31	140
Gas	6 745	8 752	6 131	814	1 807	206	357	1 920
Strom	65	81	61	2	18	3	16	24
Wärmepumpe	193	250	180	24	46	1	3	8
Solarenergie	3	3	3	–	–	–	–	–
Sonstige	23	25	21	4	–	–	1	1
Ohne Energieverbrauch	–	–	–	–	–	–	555	2 401
Insgesamt	8 455	11 191	7 678	986	2 527	280	1 009	4 786

¹ einschl. Wohnheime

² ohne Wohnheime

**9. Baugenehmigungen im Fertigteilbau 2003
nach Gebäudearten und Bauherren**

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutz- fläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche ¹ in 1 000 m ²	
Wohngebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	801	483	0,3	801	99,0	102 461
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	63	55	0,2	126	11,6	11 906
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	19	81	2,1	213	15,0	16 255
Wohnheime	1	5	0,1	–	–	1 243
Wohngebäude zusammen	884	625	2,7	1 140	125,6	131 865
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	2	1	–	2	0,3	270
Unternehmen	90	103	2,2	254	20,1	20 950
davon						
Wohnungsunternehmen	61	86	2,1	215	16,5	17 737
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	29	17	0,1	39	3,5	3 213
Private Haushalte	787	513	0,4	880	104,8	108 962
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	7	0,1	4	0,5	1 683
Nichtwohngebäude						
Anstaltsgebäude	1	2	0,4	–	–	351
Büro- und Verwaltungsgebäude	13	68	15,1	1	0,0	12 548
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	203	672	117,0	2	0,2	23 488
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	182	1 534	212,5	7	0,8	100 270
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	33	417	50,0	–	–	33 918
Handels- und Lagergebäude	141	1 102	159,4	7	0,8	63 967
Sonstige Nichtwohngebäude	19	51	8,7	2	0,6	8 123
Nichtwohngebäude zusammen	418	2 327	353,6	12	1,6	144 780
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	22	57	11,0	1	0,0	8 405
Unternehmen	374	2 221	334,4	9	1,0	132 502
darunter						
produzierendes Gewerbe	55	743	94,2	1	0,1	53 353
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. ²	117	800	122,9	6	0,7	55 741
Private Haushalte	17	30	5,2	2	0,6	2 803
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	19	3,0	–	–	1 070

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

² Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Baugenehmigungen für Wohnungen in Schleswig-Holstein seit 1951

